

VBÖ

JAHRESBERICHT 2011



Jahresbericht 2011



INHALT

	Seite
1. Vorwort des Präsidenten	3
2. Gastkommentar Annemarie Werinos	4
3. Verbandsarbeit 2011	5
→ Interessensvertretung und Mitgliederservice	6
→ VBÖ-Empfang	7
→ Handelsfreundlichste Industrien	8
→ 10 Jahre VBÖ – 7er - Runde	9
→ VBÖ News	10
→ Manager/innen der Zukunft	11
→ VBÖ - Generalversammlung	12
→ Die neue VBÖ - homepage	13
→ VBÖ - Vorstandssitzung / VBÖ - Regionengespräche	14
→ VBÖ meets FBI	15
→ Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum - ba	
→ Viel Neues im ba	16
→ Die ba-Lehrlingsinitiative	17
→ Europäischer Baustoffhandelskongress in Kopenhagen	18, 19
→ Der Österreichische Baustoffmarkt - ÖBM	20
4. Highlights 2011	21, 22

Impressum:

Herausgeber: Verband der Baustoffhändler Österreichs, Kastelicgasse 1/15, 3100 St. Pölten, www.vboe.org

Für den Inhalt verantwortlich: Alois Fröstl

Redaktion, Text: Alois Fröstl ausgenommen Gastbeitrag: Annemarie Werinos

Fotos: VBÖ, Design: pART Werbeagentur GmbH, 0664 103 22 74

1. Vorwort des Präsidenten Dank und Anerkennung

Liebe VBÖ-Mitglieder, geschätzte VBÖ-Förderer!

Das Jahr 2011 war durch zwei Faktoren besonders gekennzeichnet: Die anfängliche Nervosität im Frühjahr, die zu massivem Preiswettbewerb führte und der lang bautaughliche Herbst, aus dem schlussendlich wieder ein gutes Jahr für unsere Baustoffbranche resultierte. Neuerlich zeigt sich, dass wir nicht voreilig falsche Schlüsse ziehen und deshalb die Preisgestaltung für das gesamte Jahr auf tiefes Niveau bringen sollten. Hoffentlich lernen wir alle daraus für 2012.

Im österreichischen Baustoff-Fachhandel überwiegen noch immer die Familien-Unternehmungen. Die persönliche Kontaktpflege zu den Kunden und Industrie-Unternehmungen ist eine unserer Stärken. Natürlich gibt es aber auch entsprechende Nachteile, denn öfters fehlt aufgrund emotionaler, regionaler Wettbewerbsgründe die notwendige neutrale betriebswirtschaftliche Beurteilung der jeweiligen Situation. Es wird in den kommenden Jahren immer wichtiger, mehr Augenmerk auf betrieblich organisiertes Kredit-/Cashmanagement, interne Personalentwicklung und die höchst notwendige Lehrlings-Ausbildung zu richten.

Die allgemeine politische Ungewissheit und Volatilität an den internationalen Finanzmärkten soll keine zusätzliche Unruhe in unsere Branche bringen. Unsere österreichische Realwirtschaft steht viel besser und gesünder da als es die internationalen Ratingagenturen bewerten und beurteilen.

Ein Apell an die österreichische Politik: Die Zeit des permanenten „Geschenkeverteils“ in Form von Subventionen und abhängigen Förderungen muss endlich vorbei sein. Die Wohnbauförderung soll wieder punktgenau verwendet werden. Die steuerliche Absetzbarkeit von Bau-/Sanierungsinvestitionen würde auch die stark verbreitete „Schattenwirtschaft“ eindämmen. Unsere Herren Politiker sollten endlich mehr „machen und umsetzen“ und nicht immer argwöhnisch und parteipolitisch denkend Pfründe verteidigen.

*Unsere „Realwirtschaft“ wird auch 2012 erfolgreich agieren. Dazu wünsche ich Ihnen viel Kraft, Energie und auch das nötige Glück des Erfolgreichen.
Mit lieben Grüßen*

Dr. Leonhard Helbich-Poschacher

Im Namen des VBÖ-Präsidiums

PS: Bitte vergessen Sie nicht unser „VBÖ-Logo“ an Ihren Eingangsportalen!



Die ersten Diplom Bauproduktfachberater Österreichs!



Am 26. Mai 2011 wurden den ersten Absolventen der Ausbildung zum Diplom Bauproduktfachberater im Rahmen des großen VBÖ Empfangs, dem die wichtigsten Vertreter der Baustoff- und Baumarktbranche Österreichs beiwohnten, die Diplome überreicht.

Voraussetzung für diese Ausbildungsschiene des Österreichischen Baustoffausbildungszentrums ist eine Lehre im Baustoffhandel bzw. eine Lehre im Einzelhandel sowie 3 Jahre Berufserfahrung im Baustoff-Fachhandel oder Baumarkt. Innerhalb von zweieinhalb Jahren müssen unter anderem 4 Module in Fach-Know-how, Verkaufstechniken, Persönlichkeitsbildung und Betriebswirtschaft mit insgesamt 80 Bildungseinheiten erfolgreich absolviert werden, der Abschluss der Ausbildung besteht aus einer mindestens 10-seitige Abschlussarbeit, die dann als Schlusspunkt vor einer renommierten Kommission präsentiert wird.

Die Unternehmen, die die 6 jungen Herren, welche die Ausbildung zum Diplom Bauproduktfachberater nun als erste erfolgreich absolvieren konnten, beschäftigen, sehen in dieser Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter einen großen Qualifizierungsschritt nach vorne, der auch den jeweiligen Standorten in der gesteigerten Beratungsqualität gegenüber den Kunden zugutekommt. „Wir können sehr, sehr stolz auf unsere jungen Mitarbeiter sein“, kommentiert unter anderem Annemarie Werinos von der Fa. Teubl, aus deren Haus 4 Absolventen kommen, „es ist nicht leicht sich so einer Herausforderung zu stellen bzw. so bravourös diese zu meistern.“

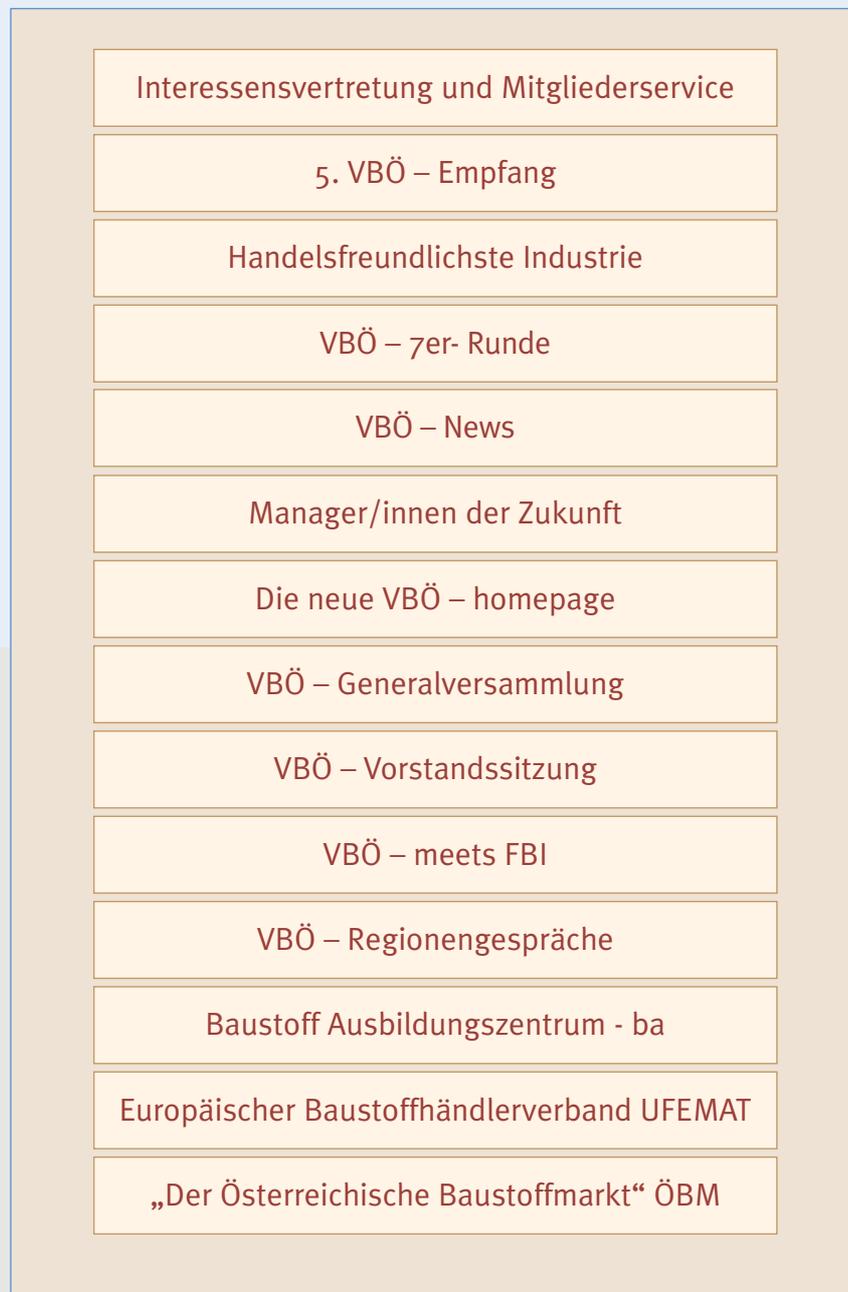
Annemarie Werinos

für das ba Präsidium: Annemarie Werinos, Carlo Egger, Franz Nürnberger



Verbandsarbeit 2011

Aktivitäten nach INNEN und nach AUSSEN, zu den Mitgliedern und Förderern, an die Öffentlichkeit und Kunden, ...



Interessenvertretung und Mitgliederservice



Auch im abgelaufenen Jahr hat sich der Verband der Baustoffhändler Österreichs bemüht, seinem satzungsgemäßen Zweck nach besten Kräften nachzukommen:

Den Baustoffhandel zu fördern!

So knapp und allgemein das in der Satzung formuliert ist, so vielfältig und facettenreich ist die Erfüllung dieser Aufgabe durch die ehrenamtlichen Funktionäre und das VBÖ – Büro. Das wirtschaftliche Umfeld und die Situation der Bauwirtschaft haben es uns nicht leicht gemacht.

Interessensvertretung für unsere Mitglieder bedeutet aber nicht, die hervorragende Arbeit der Wirtschaftskammer und ihren Landesorganisationen noch einmal zu machen. Der VBÖ hat darauf zu achten, dass die Interessen seiner Mitglieder im europäischen Wettbewerb der Baustoffgiganten nicht auf der Strecke bleiben. Übertriebene Vorverkaufsbemühungen der Industrie fördern nicht gerade die Position der zumeist mittelständisch geprägten Familienunternehmen im Baustoffhandel. Wir haben dafür zu sorgen, dass im Verhältnis zwischen Handel und Industrie das Gleichgewicht der Kräfte gewahrt bleibt.

Diese Entwicklungen genau zu beobachten und notfalls gegenzusteuern ist die Aufgabe des VBÖ's.



5. VBÖ – Empfang



Im Zwei - Jahres Rhythmus wechseln sich die traditionsreiche Österreichische Baustoffhandelstagung und der VBÖ – Empfang ab.

Das Treffen der Partner aus Handel und Industrie bildet den würdigen Rahmen für die Verleihung der Auszeichnungen zur handelsfreundlichsten Industrie sowie zur Überreichung des VBÖ – Silberbeckers.



*Er wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich **herausragende Verdienste um den Baustoffhandel** erworben haben. Er wurde nach einer einstimmigen Entscheidung des VBÖ – Präsidiums an das **Ehepaar Maria und Michael Koch** verliehen.*

Die Liste der bisher mit dem VBÖ-Silberbecher ausgezeichneten Manfred Winkler, Friedrich Schmid, Wolfgang Reithofer, Mario Wallner und Leopold Fetter wurde damit würdig fortgesetzt.



Handelsfreundlichste Industrien



Der VBÖ war einer der ersten Baustoffhandelsverbände Europas, der eine Auszeichnung für besonders handelsorientierte Baustoff-Produzenten vergab. Basis für die Preisverleihung ist die Bewertung von 5 Kriterien durch die Baustoffhändler. In einer online - Befragung können sie ihre Meinung dazu abgeben, die anschließend von einem professionellen Marktforschungsinstitut ausgewertet wird. So ist die Objektivität und Verlässlichkeit der Ergebnisse gesichert.

Die VBÖ – Trophy für die handelsfreundlichste Industrie ist deshalb eine mit Spannung erwartete Orientierungslinie für die Steuerung der Vertriebsstrategie bei der Industrie.

Die Preisträger waren:

1.



2.



3.



10 Jahre VBÖ – 7er- Runde!



10 Jahre Einsatz und effektive Arbeit für die Mitglieder. Die Zusammenarbeit des VBÖ – Präsidiums, der Kooperationsgeschäftsführer und einiger großer Baustoffhändler bei der

Interessensvertretung hat dazu geführt, dass die Marktstrukturen für den Baustoff – Fachhandel in Österreich beispielgebend für die Branche in Europa sind.

Gäbe es die VBÖ – 7er- Runde nicht, man müsste sie erfinden, meinen alle Beteiligten. Denn keiner kommt sich als „vorgeführt“ vor. Alle sind Partner, die gerne gehört werden, aber auch gerne zuhören.

Vom Erfahrungsaustausch über

- ➔ **Aktuelle Markt- und Produktentwicklungen**
- ➔ **Vertriebsstrategien**
- ➔ **Aufwertung der Lagerfunktion im Fachhandel**
- ➔ **Systeme zum elektronischen Handelsdatenaustausch**
- ➔ **Aufgabenverteilung zwischen Industrie und Handel**
- ➔ **Initiativen zur Wohnbaufinanzierung**
- ➔ **Verbesserung der Baustofflogistik**
- ➔ **Aktualisierung der VBÖ – Funktionsmatrix**



**... profitieren
alle Teilnehmer!**





VBÖ – News

Die VBÖ – News werden 6 bis 8 Mal pro Jahr vom VBÖ – Büro an alle Mitglieder verschickt.



Sie dienen der regelmäßigen Information über

- ➔ **aktuelle Ereignisse des Verbandes,**
- ➔ **die Konjunktursituation der Bauwirtschaft und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für den Fachhandel,**
- ➔ **die Bekanntgabe wichtiger Termine und Veranstaltungen des VBÖ's,**
- ➔ **Einladungen zu Seminarveranstaltungen**
- ➔ **Informationen über Ergebnisse von Vorstandssitzungen, Generalversammlungen, Regionalgesprächen, Mitgliedertreffen etc.**

VBÖ – News wurden 2011 das letzte Mal in gedruckter Form an die Mitglieder versandt.

Mit Jahresbeginn 2012 wird der Entwicklung neuer Medien Rechnung getragen und die VBÖ – News als mail an die Mitglieder verschickt.

Sie können damit leicht und rasch einem größeren Leserkreis bei unseren Mitgliedern zugänglich gemacht werden.



Manager/innen der Zukunft



Highspeed für die Manager/innen der Zukunft im Baustoffhandel

Schon zum 3. Mal hat der Verband der Baustoffhändler Österreichs VBÖ für seine „Manager/innen der Zukunft“ eine erfolgreiche Informations- und Incentive-Veranstaltung organisiert.

Der Brandhof in Saalfelden und das benachbarte ÖAMTC – Fahrtechniktrainingsgelände boten die idealen Voraussetzungen für die Zielrichtung dieser Veranstaltung:

Kommunikation und Information!

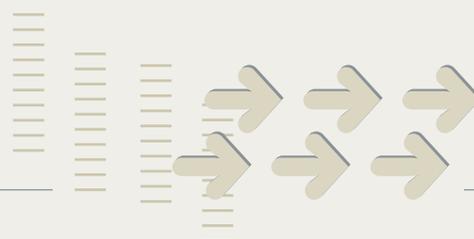
Gerade rechtzeitig vor Einbruch der Wintersaison haben die angehenden Führungskräfte im Österreichischen Baustoffhandel am eigenen Leib bzw. im eigenen Auto erfahren können, dass auch der beste Autofahrer noch etwas dazulernen kann.



Die von VBÖ – Vizepräsident Alfred Bernhard mit Unterstützung des VBÖ – Büro organisierte Veranstaltung wurde am zweiten Tag mit einem Workshop zum Thema Mitarbeitercoaching fortgesetzt.



Es sollte den Teilnehmer/innen eine Grundhaltung in der Mitarbeiterführung nahe bringen. Da passte es gerade, dass einer der Programminhalte war: „Wenn der Mitarbeiter einen Mercedes SL als Dienstauto haben möchte ...“



VBÖ – Generalversammlung



Die Mitgliederversammlung hatte 2011 nicht nur die statutenmäßigen Beschlüsse zu fassen und Entlastungen der Funktionäre zu erteilen, sondern auch den VBÖ – Vorstand neu zu wählen. Folgende Personen wurden in das wichtige Entscheidungsgremium des VBÖ´s gewählt:

Der Vorstand:

Mag. Karl Egger | Komm. Rat Christine Ehrlich
Prok. Komm. Rat Stefan Erhardt | Komm. Rat Leopold Fetter
Christian Fischer | Dir. Walter Fröhlich | Mag. Margit Gasser
Mag. Robert Grieshofer | Mag. Horst Hannak | Mag. Gerald Jöchl
Dieter Jung | Mag. Michaela Koch | Ing. Günther Kolar
Dr. Wolfgang Kristinus | Mag. Norbert Lung | Dr. Reinhard Lutz
Stefan Mayerhofer | Dr. Manfred Müller | Dipl. Ing. Ulrich Paulmann
Rudolf Schwarzl | Mag. Ing. Susanne Übellacker
Prok. Heinrich Wimmer | Ing. Reinhard Werinos | Prok. Josef Zott

Die Neuwahl des VBÖ – Präsidiums

Statutengemäß wird das Präsidium nicht von der Generalversammlung direkt, sondern von den Vorstandsmitgliedern aus ihrem Kreis gewählt.

Das neue VBÖ –Präsidium:



Präsident:

Dr. Leonhard Helbich-Poschacher

Vizepräsidenten:

Alfred Bernhard | Ewald Kronheim



Alfred Bernhard



Leonhard Helbich-Poschacher



Ewald Kronheim



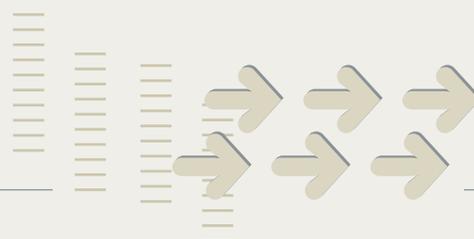
Die neue VBÖ – homepage



www.vboe.eu

Unter diesem Domainnamen ist der VBÖ in Zukunft für Milliarden Menschen erreichbar. Die wenigsten werden uns aber suchen. Das ist auch gut so. Denn noch vor wenigen Jahren war es gar nicht so sicher, ob der in erster Linie gegenüber seinen Mitgliedern und Förderern tätige Verband überhaupt eine homepage braucht.

Jetzt haben wir schon die zweite moderne und aktualisierte Version. Auch wenn wir kein „Publikumsverband“ sind, wer keine homepage hat, den gibt es nicht, so lautet das Motto des 21. Jahrhunderts.



VBÖ – Vorstandssitzung

Der VBÖ – Vorstand ist das beratende und unterstützende Organ für das Präsidium. Dieses setzt sich aus Vertretern der VBÖ – Mitglieder aller Bundesländer zusammen und trifft die grundsätzlichen Richtungsentscheidungen für die Verbandsarbeit .

2011 hat sich der Vorstand beispielsweise mit der Neugestaltung der Befragung zur handelsfreundlichsten Industrie befasst, hat die Entscheidungen für die neue homepage getroffen, das Budget 2012 beschlossen und das Programm für die Baustoffhandelstagung 2012 abgesehnet.

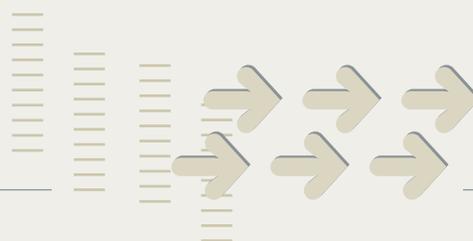
Die VBÖ – Regionengespräche

VBÖ besucht seine Mitglieder

Die beiden großen Baustoffhandelsverbände VBÖ Verband der Baustoffhändler Österreichs und ZHV Zementhändlerverband Österreichs laden alljährlich ihre Mitglieder zu Herbstgesprächs – Runden ein. Bekannt sind die Veranstaltungen im VBÖ/ZHV- Kreis unter „Regionengespräche“. Die beiden Verbände riefen und viele kamen!

Moderiert haben für den VBÖ die Präsidiumsmitglieder Leonhard Helbich-Poschacher, Ewald Kornheim und Alfred Bernhard. Im Zementhändlerverband waren es der Präsident Stefan Erhardt und Vizepräsident Josef Zott.

Mit Unterstützung des Verbandsgeschäftsführers haben sie den Mitgliedern die Arbeit des vergangenen Jahres näher gebracht und Themen für die Verbands-tätigkeit 2012 gesammelt.



VBÖ meets FBI



Anlässlich des 30. jährigen Bestandsjubiläums hat der Forschungsverband der Österreichischen Baustoffindustrie die VBÖ – Vorstandsmitglieder zu einem schon traditionellen und doch immer wieder neuen Treffen eingeladen.



FBI – Geschäftsführerin Regina Müller war es wieder gelungen, Fachwissen, Kommunikation, Erfahrungsaustausch und persönliche Kontaktpflege zu kombinieren mit kulinarischen Hochgenüssen.

Univ. Doz. für Philosophie und Gruppendynamik, Gerhard Schwarz fragte sich und die interessierten Zuhörer: **Werte in der Gesellschaft – ein Paradoxon?** Was die Gründungsmitglieder des FBI's vor 30 Jahren dazu bewegte, das FBI ins Leben zu rufen, wurde in einer Podiumsdiskussion ausgelotet.

Der bekannte Journalist Helmut Gansterer meinte anschließend, über die „**Innere Natur der Sieger**“ Auskunft geben zu können.





Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum - ba



Viel Neues im Österreichischen Baustoff Ausbildungszentrum!

Für das Österreichische Baustoff Ausbildungszentrum war 2011 ein ganz besonderes Jahr. Erstmals konnten Absolventen des Lehrganges zum „Diplom Bauprodukte Fachberater“ geehrt werden. Die Überreichung der Diplome fand im würdigen Rahmen des 5. VBÖ – Empfanges im Hotel Schloss Wilhelminenberg in Wien statt.

Das ba – Präsidium Carlo Egger, Annemarie Werinos und Franz Nürnberger konnten die Verleihungsurkunde samt Ehrennadel für die ersten Diplom Bauprodukte Fachberater an folgende Nachwuchs - Führungskräfte überreichen:



- ➔ **Fasching Alexander**, Firma Teubl
- ➔ **Karrer Mathias**, Firma Polin
- ➔ **Kendlbacher Christopher**, Firma Würth
- ➔ **Mayer Roman**, Firma Teubl
- ➔ **Radostics Martin**, Firma Teubl
- ➔ **Stübler Stefan**, Firma Teubl





Österreichisches Baustoff Ausbildungszentrum - ba

Die ba Lehrlingsinitiative



Für die Lehrlinge im Baustoff Fachhandel und den Baumärkten gibt es seit vielen Jahren fachspezifische Berufsschulklassen im Rahmen des Lehrberufes zum Einzelhandelskaufmann/frau.

Das Österreichische Baustoff Ausbildungszentrum hat diese Ausbildung nicht nur in die Wege geleitet, sondern begleitet und fördert gemeinsam mit der Industrie diese Kurse.



Die laufende Aktualisierung der umfangreichen Lehrmittelsammlung und Exponate für den Unterricht stellt sicher, dass die zukünftigen Fachberater/innen im Baustoff – Fachhandel praxisorientiert und nach neuesten Gesichtspunkten auf ihre anspruchsvolle Tätigkeit vorbereitet werden.

In enger Kooperation mit den Berufsgruppen er Landesgremien werden die erfolgreichen Absolventen „vor den Vorhang gebeten“.





Europäischer Baustoffhandelskongress in Kopenhagen



Alljährlich treffen sich die Baustoffhandelsverbände Europas zur Jahrestagung der UFEMAT. Es handelt sich dabei um einen Zusammenschluss von 17 Baustoffhandelsverbänden aus ganz Europa. Das Schwergewicht des diesjährigen Kongresses lag auf den Themen nachhaltiges Bauen und Klimaschutz. Die europäische Kommissarin für Klimaschutz, Conni Hedegaard war dementsprechend die Hauptreferentin des Kongresses.



Nach Angaben des Geschäftsführers der UFEMAT, Marnix van Hoe verursacht der Bau etwa 25 % des europäischen Transportvolumens. Es zahlt sich also aus, hier nach Verbesserungen und Einsparungen zu suchen.



Das weltweite Wachstum der Großstädte wird die Problematik des umweltgerechten Baustofftransportes noch verschärfen. Im umweltsensiblen Europa wird deshalb intensiv nach neuen Ansätzen gesucht. Doch nicht nur neue Logistiklösungen sind gefragt, grundsätzlich neues Denken im Wohnbau ist gefordert. Trotz einiger Erfolge in den vergangenen Jahren ist die Produktivität im Wohnbau noch immer verbesserungsfähig, waren sich die Experten einig.



3. Verbandsarbeit UFEMAT



Fortsetzung ... **Europäischer Baustoffhandelskongress in Kopenhagen**



Es ging aber nicht nur um die großen Fragen der Zukunft, sondern auch um tagesaktuelle Fragen, von denen der Baustoffhandel betroffen ist.



Ein Vertreter des EU – Büros für das Bauwesen referierte über die seit Anfang dieses Jahres in Kraft befindliche Bauprodukten Verordnung. Sie ersetzt die bisher gültige Bauproduktenrichtlinie (der ÖBM berichtete in seiner Ausgabe 9/2011, Seite 22 bereits darüber).



Damit die Baustoff – Spezialisten nicht ganz in ihrer Welt versinken hat abschließend Holger Bech Nielsen, Prof. für Hochenergietheorie am Niels Bohr Institut in Kopenhagen seine Gedanken zum Thema „Woher kommen wir und wohin gehen wir?“ dargelegt. Ein interessanter Abschluss des europäischen Baustoffkongresses 2011!



Der Österreichische Baustoffmarkt ÖBM



impactmedia
Fachverlag

„Der neue ÖBM im neuen Impactmedia Verlag“

Die einzige österreichische Fachzeitschrift unserer Branche, der „Österreichische Baustoffmarkt ÖBM“, hat sich auch im dritten Jahr seiner neuen Heimat Impactmedia – Verlag gut entwickelt. Mit enormen persönlichem Einsatz ist es der Herausgeberin Mag. Alexandra Lehrer gelungen, in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld erfolgreich zu bestehen.

Die Zusammenarbeit mit dem VBÖ bewährt sich seit vielen Jahren. Der ÖBM ist nicht nur das offizielle Organ unseres Verbandes, sondern auch der Berufsgruppe des Holz- und Baustoffhandels in der WIKÄ Österreich.

Er bildet somit ein breites Meinungsspektrum ab und ist zu einem verlässlichen Spiegel der Baustoffbranche in Österreich geworden.

Der ausgewogene Mix von Fachinformation, Fachartikel, Neuigkeiten und Stories machen den ÖBM als Branchenfachblatt unverwechselbar.



www.impactmedia.at

Konsequenter Einsatz ...



Eine aktive und
starke Branche



Stetiger
Einsatz
macht
sich
bezahlt!



Vorträge



Bildung



... voller Ideen und
Motivation starten
wir ins: **2012!**

2011

AUF IN DIE ZUKUNFT